Ausschreibung an Bildungsreferent*innen

Modulare Qualifizierung: *„inklusive NaturFreunde-Angebote“*

Wir suchen ein qualifiziertes Referent*innen-Team (2 Personen) zur Konzeption und Durchführung einer modularen Weiterbildung im Bereich inklusiver NaturFreunde-Angebote (Natursport, Umweltbildung und kulturelle Veranstaltungen). Die Qualifizierung richtet sich an engagierte Menschen aus Zivilgesellschaft und Verbandspraxis und zielt darauf ab, sie zu befähigen, inklusive, beteiligungsorientierte und niedrigschwellige Angebote (im Außenbereich) selbstständig zu entwickeln und umzusetzen.
Bewerbungen sind sowohl als Einzelpersonen als auch als bestehendes Team möglich.

Auftrag an Referent*innen:

- **Inhaltliche Konkretisierung der drei Module bzw. Erstellung von drei ZIM-Papieren** (Ziel-Inhalt-Methode) auf Grundlage der unten angefügten Inhalte und in Zusammenarbeit mit dem Projektteam.
- **Durchführung der praxisnahen Module (~42 Ausbildungsstunden), Anleitung und Anwendung der Methoden (inkl. Outdoor-Formaten)** sowie Vor- & Nachbereitung und Dokumentation für die Teilnehmenden.

Termine und Orte des Ausbildungsgangs, Region Oberlausitz

- Modul 1: 23.-24.Oktober 2027 (2 Tage), Oberlausitzer Dreieck, Großschönau
- Modul 2: 11.-12. März 2028 (2 Tage), Oberlausitzer Dreieck, Großschönau
- Modul 3: 13.-14. Mai 2028 (2 Tage), Oberlausitzer Dreieck, Großschönau

Die Aufgaben des Vertrags umfassen je Referent*in:

- 1x Auftragsklärung und Abstimmung: ~ 0,5 Tage (p.P.)
- 1x Erstellung von ZIM‘s und Materialien (alle Module): ~ 2,0 Tage (p.P.)
- 3x Durchführung der Module,

  inkl. Vor- und Nachbereitung u. Dokumentationen für TN: ~ 9,0 Tage (p.P.)

Wir freuen uns über ein Angebot mit einer kurzen Aufstellung der drei genannten Positionen sowie der Gesamtsumme. Bitte fügt zudem eine kurze Darstellung eurer relevanten Kompetenzen bei, damit wir ggf. ein qualifiziertes Team zusammenstellen können.

Reisekosten, Übernachtungen und Verpflegung bei den drei Modulen werden übernommen.

Schickt euer **(digitales) Angebot bis 16.11.2026** (sowie Rückfragen) an:

AktivvorOrt@die-naturfreunde-sachsen.de*, *0351 – 426 678 01 **Veranstalter*in:**

NaturFreunde Deutschlands, Landesverband Sachsen e.V.
Projekt: „Aktiv vor Ort: Vielfalt, die verbindet – Teilhabe, die bewegt“ Schwepnitzer Straße 1, 01097 Dresden

Projekt*:

Aktiv vor Ort
Vielfalt, die verbindet – Teilhabe, die bewegt

https://www.die-naturfreunde-sachsen.de/projekt-aktiv-ort-vielfalt-verbindet-teilhabe-bewegt

Weiterführende Informationen zur Ausschreibung:

Ziel der Qualifizierung:

Die Qualifizierung befähigt die Teilnehmenden, inklusive, beteiligungsorientierte und barrierearme NaturFreunde-Angebote selbstständig zu planen, durchzuführen und weiterzuentwickeln; mit besonderem Schwerpunkt auf niedrigschwelligen Methoden und Formaten im „Draußen“ und „unterwegs“. Sie sind in der Lage, Barrieren in Angeboten zu erkennen, Formate anzupassen und in Gruppenprozessen sowie in herausfordernden Situationen handlungsfähig zu agieren (u. a. bei Konflikten und diskriminierenden Situationen). Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung regionaler, offener und inklusiver Formate, die Menschen zur aktiven Beteiligung und zum Austausch einladen.

Umfang und Struktur:

- **3 Wochenendmodule;** aufeinander aufbauende, praxisnah und in Präsenz
- Insgesamt **42 Ausbildungsstunden** (6 Tage)
- (Praxisphase: Teilnehmende führen ein eigenständiges Format durch; wird durch Projektteam begleitet)
- Die Module und Bildungseinheiten folgen dem ausgearbeiteten Curriculum
- Zeitraum der Module: Oktober 2027 bis Mai 2028
- Teilnehmenden-Anzahl: Min. 5 bis max. 15, (ohne TN-Beitrag) ggf. Auswahlprozess
- organisatorische Planung der Ausbildung und das Teilnehmenden-Management liegen bei dem Projektteam der NaturFreunde.

Struktur der jeweiligen Module:

- Samstags: ~ 09:00 – 12:30; 13:30 – 18:00 (8 Std.)
- Sonntags: ~ 09:00 – 12:30; 13:30 – 16:00 (6 Std.)
- Übernachtungen vor Ort sind für Samstag auf Sonntag vorgesehen
- Ein Teil der Ausbildung (ca. ein Drittel) soll **draußen /in der Natur** stattfinden
- Eine Person aus dem Projektteam ist insb. für organisatorische Betreuung der Teilnehmenden vor Ort.

Zielgruppe:

- NaturFreunde-Mitglieder und Nicht-Mitglieder, Ü-18
  - Insbesondere Interessierte aus der Region, die in zivilgesellschaftlichen Organisationen ehrenamtlich aktiv sind und/oder Formate anbieten

Rahmen für die Referent*innen:

Im Rahmen der Auftragsklärung stellt das Projektteam alle relevanten Informationen und Materialien (u. a. zu Teilnehmenden, Rahmenbedingungen und bestehenden ZIM-Papieren) zur Verfügung.
Es wird ein tragfähiges Konzept (ZIM-Papier) für Modul 1 sowie eine Grobplanung der weiteren Module erstellt und in den folgenden Wochen gemeinsam abgestimmt.
Die Durchführung orientiert sich an den abgestimmten ZIM und den Bedarfen der Teilnehmenden. Dokumentation und Bereitstellung der Materialien für die Teilnehmenden erfolgen durch die Referent*innen.
Eine digitale Auswertung mit dem Projektteam nach jedem Modul ist Bestandteil der Zusammenarbeit.

Voraussetzungen für Referent*innen:

Für die Durchführung der Ausbildung werden Referent*innen gesucht, die idealerweise folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Bildungsangeboten im Außenraum (Outdoor-/Naturformate, Umweltbildung)
- Fachliche Kompetenz in den Themenfeldern Inklusion, Barrierearmut und Diskriminierungssensibilität, ehrenamtliche Veranstaltungsplanung
- Pädagogische und didaktische Erfahrung in der Erwachsenenbildung, insbesondere in der Vermittlung komplexer Inhalte und der Gestaltung von Lernprozessen
- Kenntnisse regionaler Strukturen, Akteur*innen und Rahmenbedingungen (insbesondere im ländlichen/strukturschwachen Raum) oder Bereitschaft zur Einarbeitung
- Fähigkeit zur kooperativen Zusammenarbeit im Team sowie zur komplementären Rollenverteilung
- Zuverlässige, verbindliche und terminorientierte Arbeitsweise

Teamzusammensetzung:

Die Teilnehmenden der Module werden durch ein Zweier-Team begleitet und angeleitet. Erprobte Teams, deren Erfahrungen und Qualifikationen sich ergänzen, sind daher sehr willkommen. Ebenso werden auch Einzelpersonen ermutigt, sich zu bewerben. Diese werden in Abstimmung mit dem Projektteam zu passenden Teams zusammengeführt.

Bitte gebt deshalb in der Bewerbung an, welche Kompetenzen ihr (bzw. Euer Team) in Bezug auf das Curriculum mitbringen, damit wir prüfen können, welche Themen und Module abgedeckt werden.

Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von Personen mit vielfältigen Perspektiven und Erfahrungen. Insbesondere ermutigen wir Menschen aus der Region sowie Personen, die in Bildungs- und Referent*innen-Kontexten bisher unterrepräsentiert sind oder bislang wenig Zugang zu solchen Tätigkeiten hatten. Vielfalt in Hintergründen, Erfahrungen und Zugängen wird ausdrücklich erwünscht und bei der Teambesetzung berücksichtigt.

Inhalt:

In Absprache und mit Unterstützung des Projektteams findet eine Auftragsklärung, Vorbereitung, Nachbereitung und Auswertung statt. Folgende inhaltliche Schwerpunkte sollen in der Ausbildung bearbeitet werden, die in der Auftragsklärung priorisiert und final beschlossen werden:

Modul 1: Niedrigschwellige Bildungsformate draußen und unterwegs gestalten;
Teilhabe ermöglichen und neue Wege der Wissensvermittlung

- TN kennen mögliche Hindernisse für die Annahme von Angeboten und verfügen über Kompetenzen, die eigenen Angebote ggf. anzupassen (Teil 1)
    - Wie funktioniert lernen (z.B. vier Phasen des Lernens)
    - Grundlagen der Wissensvermittlung, Lernräumen und Kommunikation
- TN kennen Outdoor- und Unterwegs-Formate als Lernräume
    - Neue Wege der Wissensvermittlung (z.B. dialogische und beteiligungsorientierte Ansätze)
    - Reflexion von Methoden: Möglichkeiten und Grenzen
    - Sammlung eigener metrhodische Ansätze / Formate

- TN kennen beteiligungs- und dialogorientierte, barrierearme Methoden (Teil 1)
  - Definition und Abgrenzung niedrigschwelliger, bildungspolitischer Formate

Modul 2: Inklusive Räume gestalten, Barrieren erkennen, Leitungsrolle
Inklusion, Barrierearmut und Rolle als Leitung in Veranstaltungssettings

- TN sind für Diskriminierung sensibilisiert, erkennen Situationen und sind motiviert, in der Praxis auftretende Fälle zu bearbeiten (Teil 1)
  - Ausprägungen und Strukturen von Diskriminierung
  - Eigene Positionierung und Privilegien-Check
  - Awareness, Allyship / Unterstützungsstrukturen und Handlungssicherheit
- TN sind für Inklusion/ Barrierearmut sensibilisiert, erkennen Situationen und sind motiviert, sich in der Praxis auftretenden Fällen anzunehmen
  - Definition und Abgrenzung Inklusion / Barrierearmut (u.a. altersbezogene, sprachl., körperl., religiöse Barrieren; Menschen m. Behinderungen)
  - Sammlung / Einordnung von Fällen, Entwicklung von Handlungsoptionen
- TN kennen mögliche Hindernisse für die Annahme von Angeboten und verfügen über Kompetenzen, die eigenen Angebote ggf. anzupassen (Teil 2)
  - Adressat*innenanalyse und deren Anwendung für barrierearme Planung
  - Rolle der Leiter*in / Veranstaltungsleitung / Verteilung von Verantwortung
- TN kennen weitere beteiligungs- und dialogorientierte, barrierearme Methoden (Teil 2)
- TN sind motiviert eigenverantwortlich zu planen, anzuleiten und nachzubereiten (Teil 1)
  - Entwicklung einer Idee für ein Praxisprojekt

Modul 3: Konflikte, Diskriminierung und Sicherheit im Veranstaltungsalltag
Umgang mit Konflikten und diskriminierenden Vorfällen in der Praxis

- TN sind für Diskriminierung sensibilisiert, erkennen Situationen und sind motiviert, in der Praxis auftretende Fälle zu bearbeiten (Teil 2)
  - Diskriminierung im Veranstaltungskontext (Erkennen / Handlungsfähigkeit)
  - Sammlung und Einordnung praxisnaher Fälle sowie konkrete Handlungsoptionen
- TN sind für Konflikte sensibilisiert, erkennen Situationen und sind motiviert, sich in der Praxis auftretenden Fällen anzunehmen
  - Definition von Konflikten, Eskalationsstufen von Konflikten
  - Sammlung und Einordnung praxisnahe Fälle und Handlungsoptionen
- Rolle der Veranstaltungsleitung im Umgang mit Konflikten und diskriminierenden Situationen
  - Sicherheit bei Veranstaltungen und in Gruppenprozessen
- TN kennen weitere beteiligungs- und dialogorientierte, barrierearme Methoden (Teil 3)
- TN sind motiviert eigenverantwortlich zu planen, anzuleiten und nachzubereite (Teil 2)
  - Konkretisierung der Idee für ein Praxisprojekt ○ Wird ggf. mit ZIM-Papier gearbeitet

Die Qualifizierung ist eine Maßnahme im Projekt *„Aktiv vor Ort: Vielfalt, die verbindet – Teilhabe, die bewegt“* der NaturFreunde Sachsen e.V., welches im Bundesprogramm *„Zusammenhalt durch Teilhabe“* stattfindet. Die Auftragsvergabe, Durchführung und Abrechnung unterliegt den Förderbedingungen.

**Gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.*